

René Achts Augustinus-Kapelle
für Gaesdonck
Die Dokumentation eines Traumes
Ein Film von Andreas H.H. Suberg

Dokumentarfilmmaterial: Bärbel Acht / 1981
Entwurfsskizzen: René Acht
Video / Musik: Andreas H.H. Suberg
Produktion: Nachlass René Acht & Klang Art Studio
Oktober 2020

Die seit den 1970er Jahren bestehende Freundschaft zwischen dem Sammler, Künstler und Kunsthistoriker Franz Joseph van der Grinten und dem Schweizer Künstler René Acht führte in der Folgezeit immer wieder zu Besuchen und Aufenthalten in Gaesdonck, dem bischöflichen Internatsgymnasium Collegium Augustinianum am Niederrhein und der damaligen Wirkstätte von Franz Joseph van der Grinten als Lehrer für Kunst und Kurator der dort verorteten sakralen Kunstsammlung.

Aus gemeinsamen Gesprächen mit dem Internatsleiter Dr. Paul Reher-Baumeister erwuchs die Idee für eine Augustinus-Kapelle auf dem Gelände des ehemaligen Augustinerklosters, die alsbald ihre Konkretion in bildnerischen Überlegungen und Entwurfsskizzen fand. Während eines erneuten Besuchs Anfang August 1981 wurde die Idee des Bauvorhabens auf der Basis der Skizzen intensiv erörtert und ein geeigneter Bauplatz auf dem Internatsgelände festgelegt. Ein kleiner 8 mm-Film von Bärbel Acht zeigt Franz Joseph van der Grinten, seine Frau Ingeborg und René Acht bei der Abschreitung und Absteckung des Geländes. Am 15. August 1981 verunglückte der passionierte Bergsteiger Paul Reher-Baumeister tödlich auf dem Montblanc und die Idee der Augustinus-Kapelle blieb für immer ein Traum.

Die Entwurfsskizzen von René Acht und ein Text von Franz Joseph van der Grinten über dieses geplante und nicht realisierte Projekt: Augustinus-Kapelle auf der Gaesdonck sind einzusehen und nachzulesen in dem Katalog: **René Acht. Werke aus sechs Jahrzehnten**, Kerber Verlag; Bielefeld, 2004

Die Idee zu dem Videofilm entstand anlässlich des Todes von Franz Joseph van der Grinten am 7. Oktober 2020 und anlässlich des 100sten Geburtsjahres von René Acht.

A.H.H.S., 17.10.2020